TESPO Platzwart-Info Nr.1

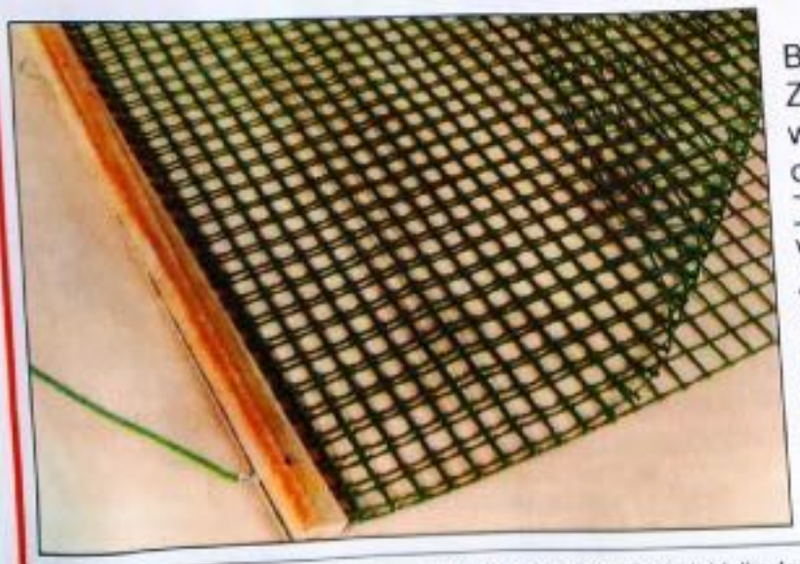
Die wichtigste Aufgabe für den Platzwart ist es, im Frühjahr die Tennisplatz-Deckschichten spielfertig herzustellen. Unter Berücksichtigung einiger wesentlicher Merkmale ist diese Aufgabe eigentlich gar nicht so schwierig.

Drei verschiedene Arbeitsgänge sollten unbedingt **zusammenhängend** in Abständen von ca. 2-3 Tagen über einen Zeitraum von ca. 2 Wochen durchgeführt werden.

1. Deckschicht intensiv mit einer **Handdusche** bis zum Wasserstau einschlämmen. Nicht die Bewässerungsautomatik bzw. die Stativregner benutzen, da hiermit kein ausreichender Schlämmeffekt in der Deckschicht erreicht wird.

2. Nachdem das Stauwasser in die unter der Deckschicht liegenden Schicht abgesickert ist, umgehend mit einer **Tennisplatzwalze** abwalzen. Ideal ist eine Motorwalze. Eine Handwalze ist jedoch auch geeignet. Die Tennisplatzlinierung bei den ersten 2-3 Pflegegängen vorwalzen.

3. Nach dem Walzen die Deckschicht mit einem **Schleppnetz** abziehen. Das Scharrierholz glättet hierbei kleine Unebenheiten. Keine harten Besen zum Abziehen der frischen Deckschicht verwenden



Bitte bedenken Sie, dass eine Ziegelmehl-Deckschicht nicht festgewalzt werden kann, sondern durch die drei Vorgänge Schlämmen, Walzen und Trocknung abbindet. Schlämmen und walzen immer zusammenhängend. Auch bei Regenwetter schlämmen. Zwischen den Pflegegängen nicht nachwässern.
Kleine Unebenheiten der Deckschicht sowie die Grundlinienbereiche und die Linienbänder gelegentlich nachstreuen

© TESPO Tennisanlagen- und Strassenbau GmbH, Volksdorfer Weg 52, 22393 Hamburg, Tel. 040-6400022

TESPO Platzwart-Info Nr.2

Allen Platzwarten ist die Problematik einer ausreichenden Festigkeit im Bereich der Grundlinien bekannt. Gerade in den ersten Wochen der Tennissaison ist es wichtig, diesen Bereich intensiv zu kontrollieren und zu bearbeiten, Löcher zu reparieren und grossflächige Muldenbildung zu verhindern. Nach einer endgültigen Aushärtung des Ziegelmehlbelages ist eine Nachbesserung bzw. Wiederaufbau der Schicht nicht mehr möglich.

1. Grossflächige Vertiefungen im Bereich der Grundlinien mit einer 4 m Richtlatte kontrollieren. **Rechtzeitig** neues Ziegelmehl nachlegen. Möglichst in dünnen Lagen, jedoch max. 5 mm Stärke, da sonst kurzfristig keine Bindung möglich ist.

2. Vor dem Auftrag von neuem Ziegelmehl unbedingt das Grobkorn mit einem Schaber abtragen und die untere Schicht wenn notwendig etwas anrauhen (Scharrierschaber). Neues Material trocken aufwerfen und mit einem Schleppnetz trocken egalisieren. Anschliessend das Material intensiv mit Wasser einschlämmen und mit einem Gummihobel glattziehen (siehe Foto unten). Nachdem das Wasser in den Unterbau abgesickert ist, die neue Fläche mit trockenem Ziegelmehl leicht abpudern und anschliessend anwalzen. Der überarbeitete Tennisplatz sollte nun mindestens einen Tag gesperrt werden. Schlämm- u. Walzvorgang evtl. nochmals wiederholen. Sonniges Wetter beschleunigt den Abbindeprozess.

3. Deckendurchbrüche niemals grossflächig reparieren oder mit Grobkorn zuziehen!

Wir empfehlen die beschädigten Stellen mit einer Maurerkelle zu entfernen. Wichtig ist das Aufnehmen bis zur Dynamischen Schicht, damit das neue Material eine gute Verbindung zum Unterbau erhält. Neues Ziegelmehl mit Wasser in einem Eimer anrühren und den Ziegelmehl-Schlamm in die auszubessernde Stelle giessen. Nachdem dass Wasser in den Unterbau versickert ist, das neue Material intensiv mit den Füssen festtreten. Nach ca. 1-2 Stunden kann der Platz wieder bespielt werden.

© TESPO Tennisanlagen- und Strassenbau GmbH, Volksdorfer Weg 52, 22393 Hamburg. Tel. 040-6400022

TESPO Platzwart-Info Nr.3

Moosbildung rechtzeitig entfernen !!

Zum Ende der Tennissaison ist auf den meisten Tennisplätzen im Bereich der Seitenausläufe eine leichte Moosbildung festzustellen. Diese ist auf die fehlende mechanische Beanspruchung (z.B. durch Abziehen der Plätze nur im Spielbereich) und die jahreszeitlich bedingte Feuchtigkeit zurückzuführen.

Während der Tennissaison müsste deshalb überschüssiges Grobkorn regelmässig aus den Randbereichen entfernt werden.

Vor der Winterpause sollte die bereits vorhandene Mossbildung entfernt werden. So wird vermieden, dass im Zuge der Frühjahrsaufbereitung Moosteppiche und Verwurzelungen bis zur Dynamischen Schicht abgetragen werden müssen.

Als Arbeitsgerät eignen sich alle Schaber mit Zackenleisten. Die Moosflächen werden mit der Zackenleiste aufgerauht und das gelöste Material mit der glatten Schaberseite zu Haufen zusammengezogen. Das Entfernen der Schmutzhaufen könnte evtl. im Frühjahr im Zuge der Platzaufbereitung erfolgen. Sehr komfortabel, aber auch teuer, ist das Entfernen von Moosflächen zum Beispiel mit einem Motorbesen.

Durch diese Massnahmen werden sowohl unnötige Arbeitsleistungen als auch teures Ziegelmehl, im Zuge der Frühjahrsaufbereitung, eingespart !!

TESPO Platzwart-Info Nr.4

Tipps zur Winterfestmachung der Tennisplätze

Wenn die Tennissaison im Herbst endgültig beendet ist und bevor die Tennisplätze in die Winterpause gehen, sollten noch **einige wichtige Massnahmen** durchgeführt werden.

---

1. Soweit noch möglich die Netzpfosten aus den Bodenhülsen ziehen. Innenspindel einfetten und die Pfosten trocken lagern. Bodenhülsen abdecken

2. Linienbänder abdecken. Ideal durchgehend mit Holzbrettern. Abdeckung sehr wichtig bei sogenannten „Stecklinien".

3. Tennisnetze abbauen und trocken lagern.

4. Moosbildung von den Platzrändern entfernen.

5. Sichtschutzplanen nicht über Winter hängen lassen, da sonst mit kostenträchtigen Zaunreparaturen zu rechnen ist (siehe Foto unten rechts).

6. Tennisplatzwalze ggf. das Wasser aus den Walzenzylinder entfernen. Antriebs- kette einfetten. Tank füllen (Rostgefahr). Falls erforderlich im Winter eine Motor- inspektion durchführen lassen.

Linienabdeckung mit ISO-Band

7. Das Hauptventil der Bewässerungsanlage schliessen und Leitungssystem mit Pressluft entleeren.

8. Tennisplatz-Zubehör (Bänke, Schiedsrichterstühle usw.) überprüfen und ggf. reparieren.

9. Termin für die Frühjahrsaufbereitung der Tennisplätze vereinbaren, damit ein pünktlicher Start in die neue Saison gewährleistet ist.

Sturmschaden wegen Planen

Bei Beachtung der oben genannten Punkte können Schäden während der Winterpause vermieden und ein problemloser Start in die neue Tennissaison erwartet werden!

© **TESPO** Tennisanlagen- und Strassenbau GmbH, Volksdorfer Weg 52, 22393 Hamburg, Tel. 040-6400022

TESPO Platzwartinfo Nr.5

Moosbildung rechtzeitig entfernen !

Im Spätsommer des letzten Jahres hatten wir mit unserer Platzwartinfo Nr.3 auf das Problem der Moosbildung hingewiesen. Aufgrund unserer Beobachtung auf vielen Tennisanlagen möchten wir dieses Problem jedoch nochmals ansprechen.

Zum Ende der Tennissaison ist auf den meisten Tennisplätzen im Bereich der Seitenausläufe eine leichte Moosbildung festzustellen. Diese ist auf die fehlende mechanische Beanspruchung der nicht bespielten Aussenbereiche und die jahreszeitlich bedingte Feuchtigkeit zurückzuführen.

Während der Tennissaison müsste deshalb überschüssiges Grobkorn aus den Randbereichen regelmässig entfernt werden.

Vor der Winterpause sollte die bereits vorhandene Moosbildung entfernt werden. So wird vermieden, dass im Zuge der Frühjahrsaufbereitung Moosteppiche und Verwurzelungen bis in die dynamische Schicht abgetragen werden müssen.

Als Arbeitsgerät eignen sich alle Schaber mit Zackenleisten. Die Moosflächen werden mit der Zackenleiste aufgerauht und das gelöste Material mit der glatten Schaberseite zu Haufen zusammengezogen. Das Entfernen der Schmutzhaufen könnte evtl. im Frühjahr, im Zuge der Platzaufbereitung erfolgen.

Durch diese Massnahmen werden sowohl unnötige Arbeitsleistungen als auch Material im Zuge der Frühjahrsaufbereitung eingespart.

Noch ein TIP !

Sollten Sie Sanierungsarbeiten an Ihren Tennisplätzen planen, ist jetzt der ideale Zeitpunkt für eine technische Beurteilung Ihrer Plätze. Qualifizierte Unternehmen stehen Ihnen sicherlich gern für ein Beratungsgespräch zur Verfügung.

TESPO Tennisanlagen- und Strassenbau GmbH, Volksdorfer Weg 52, 22393 Hamburg, Tel. 040-6400022

TESPO Platzwartinfo Nr.6

Durchbrüche von Deckschichten nur partiell reparieren !

Gerade zum Anfang der Tennissaison passiert es immer wieder, dass bei nicht ausreichender Festigkeit der Ziegelmehl-Deckschicht Löcher eingetreten werden.

Eine Reparatur dieser Löcher sollte niemals grossflächig durch das Zuziehen mit Grobkorn oder das Aufwerfen von neuem Ziegelmehl durchgeführt werden.

Wir empfehlen den Platzwarten den Durchbruch mit einer Mauerkelle auszustechen. Die aufgebrochene Deckschicht muss bis zur dynamischen Schicht sauber entfernt werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Seitenwände der Ausschabung möglichst rechtwinklig gehalten werden.

Das Loch anschliessend mit neuem Ziegelmehl unter extremer Wasserzugabe verfüllen. Das Material evtl. vorher in einem Eimer anrühren.

Nachdem das Loch mit Ziegelmehlschlamm verfüllt wurde, einige Minuten warten. Zum Abschluss die Reparaturstelle mit den Füssen intensiv festtreten, mit der Kelle begradigen und nochmals leicht mit trockenem Ziegelmehl überstreuen.

Die Reparierte Stelle kann, falls erforderlich, nach ca. 15 Minuten Wartezeit sofort wieder bespielt werden.

TIP !! *TIP !!* *TIP !!*

Sollte auch im Sommer noch keine ausreichende Festigkeit der Deckschicht vorhanden sein, könnten evtl. Probleme im Unterbau des Tennisplatzes anstehen. Wir empfehlen Ihnen in diesem Fall den Ratschlag eines Fachunternehmers einzuholen.

TESPO Tennisanlagen- und Strassenbau GmbH, Volksdorfer Weg 52, 22393 Hamburg, Tel. 040-6400022

TESPO Platzwartinfo Nr.7

Ausgetrocknete Ziegelmehl – Deckschicht mit schlecht eingebundenem PVC – Stecklinienband. Freiliegende Seitenkanten lassen den Ball verspringen und können ein Herausreissen der Linien bewirken.

Falls Linienbänder sich während der Tennissaison lösen, liegt dieses oftmals an einer schlechten Einbindung in die Ziegelmehl – Deckschicht. Linien hochnehmen und altes, nicht bindefähiges Grobkorn entfernen. Neues Ziegelmehl 0-2 mm aufwerfen, Linienband wieder einlegen, nochmals abstreuen und das Material mit einem Besen schlangenförmig über die Linie verteilen. Linienband anschliessend mit einer Handdusche in das frische Ziegelmehl einschlämmen. Nachdem das Wasser abgezogen ist, die Linie einwalzen. Bei Verwendung einer Motorwalze bitte darauf achten, dass die Linie sich nicht vor dem Walzenkörper aufwirft. In diesem Fall die Linie vor dem Anwalzen spannen, oder mit der Walze langsam rückwärtsfahrend einwalzen. Abschliessend die Linie nochmals mit trockenem Ziegelmehl nachstreuen.

Optimal eingebundene Linie bei ausreichend feuchtem Belag, ohne überflüssigem Grobkorn. Keine freiliegenden Seitenkanten.

TIP !!!!

Schlangenförmig verschobene Linien können auch ein Hinweis auf Probleme im Unterbau sein

Fachmann befragen !!! !!!

TESPO Tennisanlagen- und Strassenbau GmbH, Volksdorfer Weg 52, 22393 Hamburg, Tel. 040-6400022